

06.04. – 01.06.2016

Frankfurt am Main

»Es sind noch zu viele Fragen offen...«\*

Verhandlungen über den NSU-Komplex

Veranstalterinnen: Bildungsstätte Anne Frank & Heinrich-Böll-Stiftung Hessen

[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED] Vor zehn Jahren, am 6. April 2006, wurde Halit Yozgat in seinem Internetcafé in Kassel ermordet. Kurze Zeit später riefen Angehörige und Freund\*innen zu einem Schweigemarsch auf. Unter dem Motto »Kein 10. Opfer« wiesen sie auch auf ein mögliches rassistisches Motiv der Mordserie hin, zu der sich später eine Neonazi-Gruppe namens »Nationalsozialistischer Untergrund« (NSU) bekannte. Zu jenem Zeitpunkt ermittelte die Polizei noch in Richtung organisiertes Verbrechen im »migrantischen Milieu«. Die Medien übernahmen diese Sicht. [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

[REDACTED] Heute wissen wir, dass die Angehörigen Recht behielten. Darüber hinaus gibt es mehr Fragen als Antworten. Und Antworten, die neue Fragen aufwerfen. [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

»Es sind zu viele Fragen offen...« – eine Ausstellung über den Umgang mit dem Verdrängen und Vertuschen, Schreddern und Schweigen. Ein Raum zur Erinnerung an die Opfer. Mit Lücken und Leerstellen. [REDACTED]

[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED] Eine Einladung zu aktuellen Ermittlungen über rechte und rassistische Gewalt in Deutschland. [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

**Ausstellungsteile:** »Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen« des Institut für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und Beratung e.V. [REDACTED]  
Interviews der Mediengruppe »spot the silence« [REDACTED]  
[REDACTED] Dokumentationen von NSU Watch Hessen  
[REDACTED] »BlackBox« von Olcay Acet

\* **Gamze Kubasik**, Tochter des achten Mordopfers, Mehmet Kubasik, zitiert nach SZ-Magazin 10/2013

Mittwoch, 06.04.2016, 20 Uhr

**»Halitstraße«** [REDACTED]

Vernissage in Gedenken an Halit Yozgat. Mit Ismail Yozgat, Vater des Ermordeten. [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

Montag, 11.04.2016, 19 Uhr

**Der NSU-Komplex:  
Stand und Perspektiven der  
Aufarbeitung in Hessen** [REDACTED]  
[REDACTED]

Podium mit: Jürgen Frömmrich (NSU-Untersuchungsausschuss Hessen, Die Grünen), Ayse Güleç (Initiative 6. April, Kassel), Oliver Günther (Rechercheteam NSU, hr-iNFO), Alexander Kienzle (Anwalt der Familie Yozgat)  
[REDACTED]  
[REDACTED]

[REDACTED] Moderation:  
Pitt von Bebenburg (Frankfurter Rundschau) [REDACTED]  
[REDACTED]

Samstag, 23.04.2016, 19 Uhr

**Germany unplugged** [REDACTED]

Nacht der Museen:  
»Frankfurt Babel« unplugged, Junges Schauspiel Frankfurt [REDACTED]  
[REDACTED]

Filmvorführung »Der Kuaför aus der Keupstraße« (D/2016)

Freitag, 29.04.2016, 18 Uhr

**Mölln 1992** [REDACTED]

Film »Nach dem Brand« und Gespräch mit Ibrahim Arslan, Überlebender des Brandanschlags [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

9-URTER WIR WOLLEN  
KEIN 10. OPFER  
STOPPT DIE MÖRDER





BLAZE  
TELEPHONE



BLAZE  
TELEPHONE

TELE-INTERNET CAFE

INTERNET

TELEPHONE

FAX

INTERNET

Mittwoch, 11.05.2016, 9.30 – 18 Uhr

## **Changing Perspectives**

Fachtag: Aktuelle Herausforderungen  
in der Beratung für Betroffene  
von rechter und rassistischer Gewalt

Weitere Informationen und  
Anmeldung über [response-hessen.de](http://response-hessen.de)

Freitag, 13.05.2016, 18 Uhr

## **»Unsere Wunden kann die Zeit nicht heilen«**

Was der NSU-Terror für die  
Angehörigen bedeutet: Szenische  
Lesung von Schüler\*innen der  
Franz-Böhm-Schule.

Freitag, 20.05.2016, 10 Uhr

## **NSU Watch!**

Gemeinsamer Besuch einer  
öffentlichen Sitzung des  
NSU-Untersuchungsausschusses  
in Wiesbaden. Informationen  
und Anmeldung bis 06.05.2016:  
[OFassing@bs-anne-frank.de](mailto:OFassing@bs-anne-frank.de)

Mittwoch, 25.05.2016, 19 Uhr

## **Schlüsse aus dem NSU? Zum Umgang mit alltäglichem und institutionellem Rassismus**

Podium mit: Dr. Derya Gür-Şeker  
(mediensprache, Universität  
Duisburg-Essen), Prof. Dr. Juliane  
Karakayalı (Evangelische  
Hochschule Berlin), Miriam Modalal  
(Beratungsstelle response.),  
Kutlu Yurtseven (Initiative Keupstraße  
ist überall, Microphone Mafia)

**Veranstaltungsort:** [REDACTED]

Bildungsstätte Anne Frank, Hansaallee 150, 60320 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 5600020 / info@bs-anne-frank.de / bs-anne-frank.de/nsu

**Öffnungszeiten:** Dienstag – Freitag, 10 – 17 Uhr & Sonntag, 12 – 18 Uhr

[REDACTED] Der Eintritt zur Ausstellung und zu den Veranstaltungen ist frei.

[REDACTED] **Veranstalterinnen:** Bildungsstätte Anne Frank  
& Heinrich-Böll-Stiftung Hessen (boell-hessen.de)

